

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Firma PC Doktor e.K.

1. Vertragsgegenstand und Vertragsabschluss

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für den gesamten Geschäftsverkehr zwischen dem PC-Doktor und dem Vertragspartner. Es gelten jeweils die Allgemeinen Geschäftsbedingungen in dem zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Fassung. Sie gelten auch dann, wenn der Vertragspartner über eigene allgemeine Geschäftsbedingungen verfügt und / oder auf solche hinweist, es sei denn, diese allgemeinen Geschäftsbedingungen werden schriftlich bei Vertragsschluss vereinbart. Mit dem Zustandekommen des Vertrages werden diese allgemeinen Geschäftsbedingungen akzeptiert. Individualvereinbarungen bleiben von der vorstehenden Regelung unberührt.

Der Vertrag zwischen PC-Doktor und dem Vertragspartner kommt dadurch zustande, dass der PC-Doktor schriftlich oder mündlich, fernschriftlich oder fernmündlich, wozu auch e-mail zählt, den Vertragsabschluss innerhalb von zwei Wochen bestätigt.

Schriftliche Angebote (Brief, e-mail) seitens des PC-Doktor sind für die Dauer von 14 Tagen verbindlich seit Aussendung des Angebots.

Die Angebote im Online-Bereich (Internet-Homepage) sind unverbindlich.

Die Beauftragung des PC-Doktors kann auch über die PC-Doktor-Homepage erfolgen. Der Kunde kann einen Auftrag persönlich oder telefonisch oder in Textform (z.B.: Brief, e-mail) übermitteln.

Der PC-Doktor ist berechtigt, das kundenseitige Vertragsangebot innerhalb von zwei Wochen abzulehnen.

Die Annahme kann durch die Erbringung der Dienstleistung, Zusendung der bestellten Ware oder aber in allen anderen Fällen dadurch erklärt werden, dass der PC-Doktor dem Kunden die Annahme seiner Bestellung schriftlich oder mündlich, fernschriftlich oder fernmündlich (wozu auch e-mail zählt) innerhalb von zwei Wochen bestätigt.

Mit der Annahme ist der Vertrag zustande gekommen.

2. Widerrufsbelehrung

Verbraucher können ihre Bestellung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, Email) oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Verbraucher ist jeder Kunde, der die Ware zu einem Zwecke bestellt, der weder einer gewerblichen noch einer selbständigen beruflichen Tätigkeit des Kunden zugerechnet werden kann.

Die Frist beginnt frühestens einen Tag nach Erhalt der Ware und einer noch gesondert in Textform mitzuteilenden Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache.

Der Widerruf ist zu richten an:

PC Doktor e.K. Walter Gierholz, Hammerweg 5, 65307 Bad Schwalbach, info@ihr-pcdoktor.de.

3. Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen (und gegebenenfalls gezogenen Nutzungen, z.B. Zinsen) herauszugeben. Kann der Kunde empfangenen Leistungen ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, hat er insoweit ggf. Wertersatz zu leisten.

Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung- wie sie dem Kunden etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre- zurückzuführen ist. Im Übrigen kann der Kunde die Wertersatzpflicht vermeiden, in dem er die Sache nicht wie sein Eigentum in Gebrauch nimmt und alles unterlässt, was deren Wert beeinträchtigt.

Nicht paketversandfähige Sachen werden beim Kunden abgeholt. Paketversandfähige Sachen sind zurückzusenden.

Der Kunde hat die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Wert von € 40,00 nicht übersteigt oder wenn der Kunde bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht hat.

Andernfalls ist die Rücksendung für den Kunden kostenfrei.

Besonderer Hinweis:

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei speziell nach den Wünschen des Kunden angefertigten oder eindeutig auf seine Bedürfnisse zugeschnittenen Waren.

4. Leistungen

Bei den von dem PC-Doktor erbrachten Serviceleistungen (Installationsleistungen, Reparatur- und Wartungsleistungen, Einweisungen) handelt es sich um Dienstverträge nach §§ 611 ff. BGB.

Der PC-Doktor behält sich bei Dienstverträgen den Rücktritt vom Vertrag vor und kann die weitere Leistung verweigern, wenn der Vertragspartner sich in Annahmeverzug befindet oder seine vertraglichen Mitwirkungspflichten verletzt, beispielsweise vereinbarte Termine nicht einhält. In diesem Fall ist der PC-Doktor berechtigt, den daraus entstandenen Schaden einschließlich etwaiger Mehraufwendungen zu verlangen.

Dem Vertragspartner bleibt seinerseits vorbehalten nachzuweisen, dass ein Schaden in verlangter Höhe nicht oder zumindest wesentlich niedriger entstanden ist.

Die Leistung des PC-Doktor wird je nach Umfang der Reparatur am Ort der Aufstellung des Gerätes oder aber in einer autorisierten Werkstatt erbracht.

Nach erfolgter Serviceleistung wird dieselbe am Ort der Aufstellung des Gerätes mit dem Kunden zusammen überprüft.

Installationsleistungen:

Voraussetzung für die Installation ist die uneingeschränkte Lauffähigkeit des Hardwaresystems und der beigefügten Software.

Sollte aufgrund von Ware, die bereits zum Zeitpunkt der Installation defekt war oder nicht den definierten Mindestanforderungen seitens des Produkt- und Dienstleistungsanbieters entspricht, keine erfolgreiche Installation möglich sein, wird die bis dahin erbrachte Arbeitsleistung (Anfahrt und Arbeitszeit) in Rechnung gestellt. Sind zusätzliche Arbeiten zur Schaffung der Mindestvoraussetzungen nötig (z.B. Virenbereinigung, Aufrüsten des Systems, zusätzliche Verkabelungen etc.), so werden diese Arbeiten und Zusatzaufwendungen (z.B. mehrfache Anfahrten zum Kunden) zusätzlich in Rechnung gestellt.

Ausgenommen von den zuvor genannten Fällen ist das direkte Verschulden (Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit) des PC-Doktors.

Reparatur- und Wartungsleistungen:

In jedem Fall sind die Anfahrtskosten und die Arbeitszeitleistungen unabhängig vom Ergebnis zu entrichten. Dies gilt auch dann, wenn die Fehlerbeseitigung nicht erfolgen kann, soweit dies auf einem Umstand beruht, der vom PC-Doktor nicht zu vertreten ist. Dem PC-Doktor kann insoweit nur Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit angelastet werden.

Der zeitliche Aufwand ist in jedem Fall zu berechnen, wenn:

- der beanstandete Fehler bei der Überprüfung nicht auftritt
- ein notwendiges Ersatzteil nicht mehr zu beschaffen ist
- der Kunde u dem vereinbarten Termin nicht anwesend war und / oder keinen Zugang zu dem Gerät ermöglicht hat
- der Auftrag storniert wurde als der PC-Doktor bereits auf dem Weg zum Kunden war oder / und der Auftrag während der Ausführung storniert wurde
- die Arbeitsbedingungen aus einem von dem Kunden zu vertretenden Umstand nicht einwandfrei gegeben sind.

Einweisungen / Beratungsleistungen:

Bei Bedarf erfolgt eine Einweisung zu den installierten Produkten. Kurze Einweisungen sind in der Installationspauschale bereits enthalten; alle darüber hinausgehenden Leistungen werden gemäß dem jeweiligen Preisangebot in Rechnung gestellt. Ansprüche gegen den PC-Doktor wegen Beratungsfehler bestehen nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

Verkauf von gebrauchten und neuen Artikeln:

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch für Verträge, die den Verkauf von gebrauchten und / oder neuen Artikeln zum Gegenstand haben.

Vertragspartner im Sinne dieser AGB können sowohl Verbraucher im Sinne des § 13 BGB als auch Unternehmer im Sinne des § 14 BGB sein.

5. Preise

Der PC-Doktor hält sich an die schriftlichen Angebotspreise (Brief, e-mail) 14 Tage gebunden.

Für Standardleistungen ist die Preisliste im Internet zum Zeitpunkt der Auftragserteilung durch den Kunden maßgebend.

Ist der Kunde Verbraucher im Sinne des § 13 BGB, versteht sich der Kaufpreis einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Ist der Kunde Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, ist in dem angebotenen Kaufpreis die gesetzliche Umsatzsteuer nicht enthalten.

Beim Versandkauf versteht sich der Kaufpreis zuzüglich Fracht-, Verpackungs- und Versicherungskosten.

6. Zahlungspflichten

Zahlungen an den PC-Doktor sind, sofern keine gesonderten Vereinbarungen vorliegen, sofort, ohne Abzug fällig.

Der Vertragspartner kommt spätestens in Verzug, wenn er nicht innerhalb von 30 Tagen nach Fälligkeit und Zugang der Rechnung Zahlung leistet.

7. Aufrechnung und Zurückbehaltungsrechte

Das Recht der Aufrechnung steht dem Vertragspartner nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt worden sind oder diese zwischen den Vertragsparteien unbestritten sind.

8. Lieferzeit

Der Beginn der von dem PC-Doktor angegebenen Lieferzeit setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen des Bestellers voraus. Die Einrede des nichterfüllten Vertrages bleibt vorbehalten.

Lieferungen vor dem vereinbarten voraussichtlichen Termin sind zulässig.

Der Käufer kann nach Überschreitung eines vereinbarten voraussichtlichen Liefertermins den PC-Doktor auffordern, binnen einer angemessenen Frist – mindestens 4 Wochen – zu liefern. Liefert der PC-Doktor innerhalb dieser Frist nicht, ist der Käufer berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.

Dieses Recht steht auch dem PC-Doktor zu, wenn abzusehen ist, dass er innerhalb der gesetzten Nachfrist nicht liefern kann.

Der Rücktritt hat schriftlich zu erfolgen, wozu auch e-mail gehört.

Weitergehende Aufwands- und Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Höhere Gewalt oder beim PC-Doktor oder dessen Lieferanten eintretende Betriebsstörungen, die den PC-Doktor ohne eigenes Verschulden vorübergehend daran hindern, den Kaufgegenstand zum vereinbarten Termin oder innerhalb der vereinbarten Frist zu liefern, verändern die vorstehend genannten Fristen und die Dauer der durch diese Umstände bedingten Leistungsstörungen. Der PC-Doktor hat entsprechende Störungen unverzüglich anzuzeigen.

Kommt der Besteller in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, so ist der PC-Doktor berechtigt, den hieraus entstehenden Schaden, einschließlich etwaiger Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. Weitergehende Ansprüche bleiben vorbehalten. Dem Besteller bleibt seinerseits vorbehalten nachzuweisen, dass ein Schaden in verlangter Höhe nicht oder zumindest wesentlich niedriger entstanden ist.

Die Gefahr des zufälligen Unterganges oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache geht in dem Zeitpunkt auf den Besteller über, in dem dieser in Annahme- oder Schuldnerverzug gerät.

9. Gefahrübergang

Ist der Kunde Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware mit der Übergabe, beim Versandkauf mit der Auslieferung der Sache an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Lieferung bestimmten Person oder Anstalt auf den Kunden über.

Ist der Kunde Verbraucher im Sinne des § 13 BGB, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache auch beim Versandkauf erst mit der Übergabe der Sache auf den Kunden über.

Der Übergang steht es gleich, wenn der Kunde im Verzug der Annahme ist.

10. Eigentumsvorbehalt

Das Eigentum an den gelieferten Sachen verbleibt bis zum vollständigen Ausgleich aller dem PC-Doktor aufgrund des geschlossenen Vertrages zustehenden Forderungen bei dem PC-Doktor.

Solange der Eigentumsvorbehalt besteht, darf der Käufer über den Kaufgegenstand weder verfügen noch Dritten vertraglich eine Nutzung einräumen.

Der Besteller ist verpflichtet, solange das Eigentum noch nicht auf ihn übergegangen ist, die Kaufsache pfleglich zu behandeln.

Sofern die Kaufsache mit anderen, dem PC-Doktor nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet wird, erwirbt der PC-Doktor das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des objektiven Wertes der Kaufsache zu den anderen bearbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Dasselbe gilt für den Fall der Vermischung. Sofern die Vermischung in der Weise erfolgt, dass die Sache des Bestellers als Hauptsache anzusehen ist, gilt als vereinbart, dass der Besteller dem PC-Doktor anteilmäßig Miteigentum überträgt und das so entstandene Alleineigentum oder Miteigentum für den PC-Doktor verwahrt.

11. Gewährleistung und Haftung

Ansprüche des Vertragspartners sind davon abhängig, dass der Vertragspartner offensichtliche Mängel innerhalb von einem Monat ab Lieferung oder Leistung und nicht offensichtliche Mängel ab Lieferung oder Leistung innerhalb des gesetzlichen Gewährleistungszeitraums anzeigt.

Ist der Vertragspartner Verbraucher im Sinne des § 13 BGB hat er zunächst die Wahl, ob die Nacherfüllung durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung erfolgen soll.

Der PC-Doktor ist jedoch berechtigt, die vom Vertragspartner gewählte Art der Nacherfüllung zu verweigern, wenn sie nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist und die andere Art der Nacherfüllung ohne erhebliche Nachteile für den Vertragspartner bleibt.

Der Vertragspartner kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, wenn als sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

Ist der Vertragspartner dagegen kein Verbraucher im Sinne von § 13 BGB, so ist der PC-Doktor nach seiner Wahl zur Nacherfüllung in Form einer Mängelbeseitigung oder zur Lieferung einer neuen mangelfreien Sache berechtigt.

Der Vertragspartner ist verpflichtet, dem PC-Doktor die Überprüfung der fehlerhaften Leistung und die Beseitigung des Mangels zu gestatten.

Der Vertragspartner ist bei Fehlschlägen der Nacherfüllung (zwei erfolglose Versuche) berechtigt, Herabsetzung der Vergütung zu verlangen oder nach seiner Wahl vom Vertrag zurückzutreten.

Ist der Kunde Verbraucher, beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche bei der

Lieferung neuer Sachen zwei Jahre, bei Lieferung gebrauchter Sachen ein Jahr. Die Frist beginnt mit Gefahrenübergang.

Ist der Kunde Unternehmer, beträgt die Gewährleistungsfrist bei der Lieferung neuer Sachen ein Jahr, bei der Lieferung gebrauchter Sachen wird diese ganz ausgeschlossen.

Garantien im Rechtssinne erhält der Kunde durch den PC-Doktor nicht.

12. Informationspflichten

Der Kunde ist bei der Auftragserteilung verpflichtet, wahrheitsgemäße Angaben zu machen. Sofern sich seine, für die Geschäftsabwicklung relevanten Daten ändern, insbesondere Namen, Anschrift, e-mail-Adresse, Telefonnummer, Bankverbindung, ist er verpflichtet, die geänderten Daten dem PC-Doktor unverzüglich mitzuteilen.

Unterlässt der Vertragspartner diese Informationen oder gibt er von vornherein falsche Daten an, so kann der PC-Doktor vom Vertrag zurücktreten. Der Vertragspartner ist verpflichtet, die durch ihn und sein Verschulden entstandenen Kosten (z.B.: Anfahrt, Buchungskosten etc.) zu tragen.

Der Rücktritt wird schriftlich erklärt, wozu auch das Absenden einer e-mail genügt.

13. Schutzrechte

Der Vertragspartner sichert zu und haftet gegenüber dem PC-Doktor dafür, dass er die von dem PC-Doktor geprüften Daten und zugrunde liegende Software zu Recht und in Einklang mit den einschlägigen Lizenzbestimmungen und anderen gesetzlichen Bestimmungen erworben hat und zu deren Nutzung befugt ist und dass er ferner berechtigt ist, diese Daten dem PC-Doktor im Rahmen des Vertrages zugänglich zu machen.

14. Haftungsausschluss bei Datenverlusten und Fremdsoftware

Für die Sicherung aller auf dem EDV-System des Vertragspartners vorhandenen Daten trägt allein der Vertragspartner die Verantwortung. Er ist verpflichtet, regelmäßig Datensicherung zu betreiben und seine Sicherheitskopien auf dem aktuellen Stand (Tageskopien) zu halten.

Eine Haftung für Datenverluste und / oder -änderungen, die im Zuge von Arbeitsleistungen des PC-Doktors auftreten, wird ausdrücklich ausgeschlossen.

Für eventuelle Instabilitäten oder Schäden, die durch die Installation von Fremdsoftware auftreten, leistet der PC-Doktor, wie auch der Hersteller, in keinem Fall Gewähr. Bei Veränderungen der Software durch Viren, Würmer, Dailer oder ähnliche Fremdprogramme wird keine Gewähr übernommen. Der Vertragspartner hat sich angemessen zu schützen, um derartige Probleme zu vermeiden.

15. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort ist Eltville am Rhein.

Gerichtsstand für Lieferungen und Zahlungen sowie für alle Streitigkeiten, die sich zwischen den Parteien ergeben, ist Eltville am Rhein, sofern es sich für beide Teile um ein Handelsgeschäft handelt. Der PC-Doktor ist ebenfalls berechtigt, am Sitz des Vertragspartners zu klagen.

16. Sonstiges

Dieser Vertrag und die gesamten Rechtsbeziehungen der Parteien unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages bzw. dieser Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden oder eine Lücke enthalten, so bleibt die Wirksamkeit aller sonstigen, übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.